



Medienmitteilung

Austausch sämtlicher Turnhallenbeleuchtungen abgeschlossen

Die Gemeinde Glarus Nord tauschte in den vergangenen beiden Jahren sämtliche Beleuchtungen der Turnhallen auf LED-Lampen aus. Dies führt zu geringeren Kosten und tieferen CO₂-Emissionen. Der Neubau des Kindergartens Linth-Escher Niederurnen wird zudem mit dem Minergie-Label ausgezeichnet.

Die Gemeinde Glarus Nord trifft weitere Massnahmen zur Verbesserung ihrer Energieeffizienz: So beschloss der Gemeinderat im Herbst 2018 die Umrüstung sämtlicher Turnhallen auf LED-Beleuchtungen. Dieses Projekt konnte durch das Ressort Liegenschaften in den vergangenen Wochen mit dem Ersatz der Turnhallenbeleuchtungen im Schulhaus Bilten sowie im Schnegg Näfels erfolgreich abgeschlossen werden. Die Investitionskosten belaufen sich auf rund CHF 272'000, zu welchen der kantonale Energiefonds einen Beitrag von CHF 40'000 leistet. Mit dem Austausch der Beleuchtungen in den neun Turnhallen der Gemeinde konnten hauptsächlich einheimische Firmen betraut werden. Die Gemeinde Glarus Nord rechnet, dass mit der neuen LED-Beleuchtung für die nächsten zehn Jahre knapp CHF 275'000 eingespart werden können. Darüber hinaus werden rund 85 Tonnen CO₂-Einsparungen erwartet.

Minergie-Auszeichnung für den Kindergartenneubau Linth-Escher Niederurnen

Aus energietechnischer Sicht erfreulich ist auch die Schulhauserweiterung Linth-Escher in Niederurnen. Während sowohl die Schulhauserweiterung als auch der Kindergartenneubau auf dem Dach über eine Photovoltaikanlage verfügen, erfüllt der Neubau des Kindergartens auch die Voraussetzungen für das Minergie-Label. Diese Zertifizierung wurde ebenfalls in der letzten Woche durchgeführt und die Plakette mit dem Minergie-Label angebracht. Minergie ist seit 1998 der Schweizer Standard für Komfort, Effizienz und Werterhalt. Im Zentrum stehen der Wohn- und Arbeitskomfort für die Gebäudenutzenden, sowohl in Neubauten als auch bei Erneuerungen.



Legende: Mit dem Minergie-Label ausgezeichnet: Kindergarten Linth-Escher Niederurnen

Gemeinde Glarus Nord
Gemeindekanzlei, Kommunikation
08.12.2020